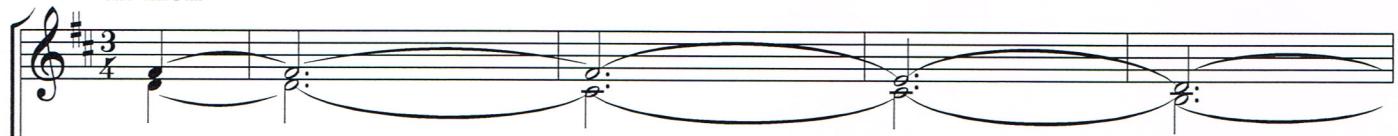


H-moll



Bald der Tag ins Dun - kel sin - ket, und mein En - de na - het schon, doch ich  
Und am En - de mei - ner Ta - ge seh ich mei - ne Lie - ben dort, die be -  
Und die Stun - de schwe - rer Prü - fung reißt uns von der Er - de los. Und in



weiß, der Mor - gen win - ket, und mir lacht die Sie - ges - kron. Trü - be  
freit von al - len Pla - gen, se - lig ruhn an je - nem Ort. Ja, mein  
Trä - nen, Reu und Bu - ße wird die Lieb zu Je - sus groß. Kei - ne



war's an vie - len Ta - gen und die Not traf mich ganz hart. Doch in  
Herz füllt sich mit Seh - nen, wo der ew - ge Früh - ling blüht,  
Trau - rich - keit mich schre - cket, kei - ne Not raubt mir die Ruh,  
denn mein



al - len schwe - ren La - gen hat mich Gott so treu be - wacht.  
Kum - mer, kei - ne Trä - nen nur die rei - ne Lie - be glüht.  
lie - ber Je - sus de - cket mich im stil - len Ha - fen zu.

